

**Ausschreibung
der Projekte im
KTBL-Arbeitsprogramm
Kalkulationsunterlagen 2026**

Beispiele und Wirtschaftlichkeit
des Birth-to-Rear Haltungskonzeptes

Projektleiter: Dr. Sophie Meyer-Hamme

Telefon: 06151/7001-223

E-mail: s.meyer-hamme@ktbl.de

Kennziffer 4d26

Thema:

Beispiele und Wirtschaftlichkeit des Birth-to-Rear Haltungskonzeptes

Gegenstand der Untersuchung:

Die Vereinbarkeit von Tierwohlaspekten, Praxistauglichkeit und Wirtschaftlichkeit stellt die schweinehaltenden Betriebe häufig vor große Herausforderungen. Neue innovative Konzepte sollen entwickelt und in der Praxis geprüft werden:

Beim Birth-to-Rear-Verfahren finden in der Bucht das Abferkeln und die Aufzucht (bis ca. 30 kg) statt. Dazu wird die Sau mit dem Absetzen ausgestallt und die Ferkel verbleiben in der Bucht. Der Ferkelschutzkorb wird hochgeklappt, wodurch eine große Bewegungsbucht entsteht. Über den Futtertrog der Sau können gleichzeitig die Ferkel versorgt werden.

Durch den Verzicht auf das Umstallen während der Aufzucht sind die Schweine weniger Stressfaktoren ausgesetzt. Dadurch könnten höhere Tageszunahmen, eine bessere Futterverwertung und ein höherer Gesundheitsstatus durch Hygienevorteile erzielt werden. Gerade auch mit Blick auf das Thema Ringelschwanz könnte sich das Konzept auszahlen, da die Tiere weniger aggressives Verhalten zeigen. Neben diesen Vorteilen gibt es womöglich aber auch Nachteile bzgl. der praktischen Umsetzung.

Gegenstand der Untersuchung sollte sein, die Vor- und Nachteile eines solchen Systems herauszuarbeiten. Welche Hersteller bieten ein derartiges System an, welche Kosten entstehen und wie verbreitet es in Deutschland ist. Gibt es womöglich auch Systeme mit Frischluftreiz und ist somit evtl. eine Förderfähigkeit gegeben?

Methode der Datenerhebung und der Dokumentation:

Über eine Internetrecherche und Expertenbefragung soll zunächst eine Marktübersicht erstellt und der Systemaufbau sowie die Unterschiede zwischen den Herstellern beschrieben werden.

Praktikabilität und Wirtschaftlichkeit (u.a. Tiergesundheit und biologische Leistungen) des Birth-to-Rear-Verfahrens sollen auf Praxisbetrieben ermittelt werden.

Die Ergebnisse sind so aufzubereiten, dass sie in das Datenangebot des KTBL übernommen werden können.

Inhalt des Angebots:

- Kurzbeschreibung der anbietenden Institution / Person
- Vorkenntnisse / fachliche Kompetenz / ähnliche Projekte
- evtl. vorhandene Vorarbeiten
- geplanter Umfang der Datenerhebung
- personelle Kapazitäten
- Zeitplan (Laufzeit des Projekts ist das Kalenderjahr 2026)

Projektsumme:

5.000 € (inkl. MwSt.)

Dr. Sophie Meyer-Hamme
Projektleiter
30.09.2025

Dr. Jan Ole Schroers
AP Kalkulationsunterlagen